

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 01/0138/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich Datum: 01.09.2021 Verfasser/in:
Sachlage zu der vom Hochwasser beschädigten KGS Kornelimünster		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.09.2021	Bürgerforum	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Das Bürgerforum nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die in der Diskussion geäußerten Anregungen in die weitere Umsetzung einzubeziehen. Dabei soll die Schulgemeinschaft weiterhin eng eingebunden werden. Die Verwaltung wird gebeten dem Bürgerforum fortlaufend Informationen zum Sach- und Verfahrensstand zukommen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Erläuterungen:

Die Schulpflegschaft sowie der Förderverein der KGS Kornelimünster bitten das Bürgerforum, im Rahmen eines Bürgerantrags vom 11.08.2021, nach §24 GO NRW um Unterstützung bei der Erarbeitung von Lösungen hinsichtlich eines Konzeptes für die Unterbringung in Ausweichstandorte der Schule, während der Schadensbehebungen aufgrund des Starkregenereignisses im Juli 2021.

Anlässlich der bevorstehenden Sitzung des Bürgerforum am 07.09.202 hat der Vorsitzende des Bürgerforum Mathias Dopatka bereits im Vorfeld zu einer Ortsbesichtigung mit allen Beteiligten am 24.08.2021 eingeladen. Folgende Kernthemen wurden durch die Anwesenden im Rahmen dieser Ortsbesichtigung vorgetragen:

- Transportkonzept zum Ausweichstandort in Burtscheid
- Ermöglichung einer zeitnahen Beschulung in den Räumlichkeiten der KGS Kornelimünster, ggf. auch sukzessive
- Fortlaufende und frühzeitige Informationen durch die Verwaltung über die jeweiligen Verfahrens- und Sachstände
- Benennung eines zentralen Ansprechpartners bei der Stadtverwaltung Aachen in allen Belangen der KGS Kornelimünster
- Einbeziehung und Beteiligung der Elternschaft in Beratungs- und Entscheidungsprozesse
- Prüfung einer Containerlösung zur Beschulung vor Ort in Kornelimünster
- Erstellung eines Bauzeitenplans zu den jeweiligen Gebäudeteilen und entsprechende Kommunikation an die Elternschaft
- Sachstand zum Hilfsangebot durch die Elternschaft bei der Sanierung des Schulgebäudes
- Sportstättenangebot für die Grundschüler*innen

In der Sitzung des Bürgerforums am 07.09.2021 wird in Zusammenhang mit den bisherigen Gremiensitzungen der Bezirksvertretung Kornelimünster Walheim (25.08.2021), des Ausschuss für Schule und Weiterbildung (26.08.2021) und des Planungsausschuss (26.08.2021) die Sachlage zu der vom Hochwasser beschädigten KGS Kornelimünster erläutert.

Der Fokus soll hierbei auf den bei der Ortsbesichtigung vom 24.08.2021 dargestellten Kernthemen liegen. Bei der Sitzung werden für die Verwaltung Vertreter aus den Fachbereichen E 26, Gebäudemanagement und FB 45, Kinder, Jugend und Schule zugegen sein.

Anlage/n:

- Offener Brief an Frau Oberbürgermeisterin Keupen der Schulpflegschaft der KGS Kornelimünster
- Schreiben an das Bürgerforum der Schulpflegschaft der KGS Kornelimünster

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Keupen,

bekanntlich ist die KGS Kornelimünster die im Stadtgebiet Aachen vom Hochwasser am schwersten betroffene Schule, deren Keller- sowie Erdgeschoss vollständig saniert werden muss.

Sehr erleichtert haben wir daher Ihr Versprechen aufgenommen, dass auch für die Kinder unserer Schule ab dem 18.08.2021 Präsenzunterricht angeboten werden soll. Von Anfang an hat die sehr engagierte Elternschaft der KGS der Stadt Aachen tatkräftige und fachkundige Unterstützung bei der Suche nach einer guten Lösung für die Kinder angeboten. Obwohl dieses Angebot bisher keine hinreichende Beachtung von Seiten der Stadt gefunden hat, besteht jedoch die Bereitschaft, die interimsweise Auslagerung der KGS Kornelimünster an die GHSurtscheid mit zu tragen, zumal Sie, sehr geehrte Frau Keupen, anlässlich des mit Ihnen geführten Gesprächs vom 05.08.2021 im Rathaus der Stadt Aachen zugesichert haben, dass die Stadt „mit Hochdruck“ daran arbeite, eine Beschulung in Kornelimünster „*schnellstmöglich*“, gegebenenfalls in Abhängigkeit vom Baufortschritt sogar gestaffelt nach Klassen, wieder zu ermöglichen.

Das diesbezüglich von der Stadt vorgelegte Transportkonzept ist jedoch nicht akzeptabel. Hierauf haben wir in aller Deutlichkeit mehrfach, zuletzt auch Ihnen gegenüber anlässlich des Gesprächs vom 05.08.2021, hingewiesen.

- So sollen die 200 Grundschüler, darunter Erstklässler, die teilweise erst 5 Jahre alt sind, mit zwei Gelenkbussen der ASEAG täglich von Kornelimünster nach Burtscheid gefahren werden, obwohl sich in diesen maximal 50 Sitzplätze befinden. Der Großteil der Kinder wird (mit Schulranzen auf dem Rücken) während der ca. 30 – 45minütigen Fahrt in den Bussen stehen müssen, obwohl diese nicht an die Haltegriffe heranreichen und im Falle eines starken Bremsens keinen Halt haben.
- Die Haltestellen in Kornelimünster (Napoleonsberg/ Schulberg) sind aufgrund der Nähe zum Inda Gymnasium stark frequentiert und liegen an viel befahrenen Straßen. Die Bürgersteige am Ein- und Ausstiegsort sind zu schmal. Es steht zu befürchten, dass die Kinder auf die Straße treten oder vor ein herannahendes Auto fallen.
- Es sollen normale Linienbusse eingesetzt werden. Eine Begleitung der Kinder durch Schulpersonal oder Personal der Stadt wird derzeit nicht in Aussicht gestellt.
- Nach Unterrichtschluss sollen nur um 13:45 Uhr sowie um 15:00 Uhr zusätzlich Direktverbindungen zwischen Burtscheid und Kornelimünster angeboten werden. Bei einem Schulschluss nach der vierten und fünften Schulstunde sollen die Kinder, die wiederum 45minütige Heimfahrt alleine mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von Burtscheid nach Kornelimünster mit einem Umstieg antreten, obwohl ein Großteil dieser Grundschüler den ersten

beiden Jahrgangsstufen angehört und noch nicht einmal das Zielschild des Busses lesen und im Falle von Verspätungen auch nicht die Anschlussverbindung erreichen könnte.

- Der tägliche Transport von 200 ungeimpften Kindern auf engstem Raum konterkariert das Hygienekonzept der KGS sowie die Bemühungen der Bundesregierung um den Pandemieschutz.

Sie, sehr geehrte Frau Keupen, haben in dem mit Ihnen geführten Gespräch vom 05.08.2021 in Aussicht gestellt, dass das so geschilderte Transportkonzept nochmals unter Berücksichtigung der Kritik der Eltern überarbeitet und in einem Termin mit der Schulleitung und Elternschaft der KGS diesbezügliche Detailfragen gemeinschaftlich gelöst würden. In diesem Termin vom 09.08.2021 hat jedoch die Stadt Aachen an dem bisherigen Konzept festgehalten, obwohl die Kinder so auf ihrem täglichen Schulweg erheblichen Gefahren ausgesetzt werden.

Das ist für die Elternschaft der KGS selbstverständlich nicht hinnehmbar, zumal alternative Buslösungen mit Halt vor den jeweiligen Schulen aus für uns nicht erkennbaren Gründen offenbar nicht ernsthaft in Betracht gezogen wurden.

Die Auslagerung der KGS in die Räumlichkeiten der GHSurtscheid soll nach Ihren eigenen Ausführungen, sehr geehrte Frau Keupen, ausschließlich im Interesse des Wohls unserer Kinder geschehen. Wir vertrauen darauf, dass das keine leere Phrase war und sehen daher vor dem Hintergrund des Schulbeginns in der kommenden Woche der kurzfristigen Vorlage eines überarbeiteten Transportkonzeptes entgegen. Andernfalls würde die Gefährdung unserer Kinder nur verlagert - von den überfluteten Räumen in Kornelimünster auf den Schulweg nach Burtscheid!

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Schreven
Vorsitzende Schulpflegschaft
KGS Kornelimünster

Stefan Franken
1. Vorsitzender des Vereins der Freunde,
Förderer und Ehemaligen der KGS Kornelimünster

Aachen, 30. August 2021

Offene Punkte zum Ortstermin in Kornelimünster zu den Auswirkungen des Hochwasserschadens bei der KGS Kornelimünster

Sehr geehrter Herr Dopatka,
sehr geehrte Mitglieder des Bürgerforums,

ich darf dieses Schreiben zunächst zum Anlass nehmen, mich nochmals im Namen der gesamten Schulpflegschaft für Ihre kurzfristige Reaktion auf unsere Ansprache und das Ortsgespräch vom 24.08.2021 zu bedanken.

Sie hatten den Verlauf und die offenen Fragen aus diesem Termin bereits zur eigenen Dokumentation protokolliert, so dass wir lediglich noch auf die aus unserer Sicht bestehenden Kernthemen hinweisen möchten.

Vorrangiges Ziel der Elternschaft der KGS Kornelimünster war zunächst bekanntlich die Fortsetzung der Beschulung vor Ort.

Bereits im Gespräch mit der Bürgermeisterin am 05.08.2021 hat uns die Stadt jedoch darüber informiert, dass aufgrund der zerstörten Gebäudetechnik und der möglichen Gesundheitsgefahren durch Schadstoffe und Schimmel eine Beschulung in den oberen – vom Hochwasser nicht beeinträchtigten – Räumen der KGS derzeit nicht möglich sei. Zuletzt wurde dies auch in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 26.08.2021 durch Frau Griepentrog nochmals unterstrichen, die insofern davon sprach, dass die Stadt von dem Ziel einer „Nullbelastung“ schon aufgrund der gesundheitlichen Verantwortung für die SuS der KGS Kornelimünster nicht abweichen könne.

Für die Zurverfügungstellung des Schulgebäudes in Burtscheid, in der die SuS der KGS gemeinsam mit ihren LuL nun trotzdem einen fast normalen Schulalltag abbilden können, sind wir daher sehr dankbar. Auch sind die Kinder durch die Hauptschüler sehr nett aufgenommen worden, worüber die Elternschaft sehr glücklich ist.

Gleichwohl bleiben einige Themen offen, die aus unserer Sicht klar angesprochen werden müssen:

1. Unabhängig davon, dass die Kinder der KGS interimweise gut in Burtscheid beschult werden können, bleibt eines der wichtigsten Ziele auch der Elternschaft die **schnelle Sanierung des Schulgebäudes in Kornelimünster**. Wir bitten daher um
 - konkrete Auskünfte dazu, welche Sanierungs-/ Baumaßnahmen bereits durchgeführt und/oder beauftragt wurden und
 - Einsichtnahme in den Bauzeitenplan.

In dem Gesprächstermin mit der Bürgermeisterin am 05.08.2021 hatte die Elternschaft, u.a. Unterstützung im Rahmen der Sanierung angeboten. Die Stadt hat dieses Angebot dankend angenommen und eine enge Abstimmung mit der Elternschaft angekündigt, die jedoch bisher ausgeblieben ist.

- Wir bitten daher um Mitteilung eines koordinierenden Ansprechpartners für die Sanierung des Schulgebäudes, um einen entsprechenden Austausch überhaupt zu ermöglichen.

2. Darüber hinaus dürfte wohl die derzeitige **Transportsituation** der SuS von Kornelimünster nach Burtscheid und zurück für viele Eltern das aktuell drängendste Thema sein.

Auch hier möchten wir betonen, dass nach unserem Eindruck die ASEAG die Sorgen der Elternschaft wahrnimmt und innerhalb des bereits eingerichteten Bussystems nachzusteuern versucht. Gleichwohl bedarf das derzeitige Konzept noch deutlicher Verbesserungen.

- Für die Erst- und Zweitklässler gibt es bekanntlich eine Reisebuslösung. Die Stadt hat nach hiesiger Information die Forderung der Reisebusfirma akzeptiert, dass diese durch pädagogisches Personal begleitet werden müssen, jedoch aus Kostengründen die Organisation einer solchen Begleitung abgelehnt. Bisher wird daher die Begleitung der Busse durch Eltern oder Lehrer organisiert, was aber natürlich dauerhaft nicht zu leisten ist. Hier muss dringend nachgesteuert werden – entweder durch Nachverhandlungen mit dem Reisebusunternehmen oder durch Personal der Stadt.
- Für die Dritt- und Viertklässler wurden zwei Verstärkerbusse (V-Busse) eingerichtet, die jedoch – derzeit vermutlich auch aufgrund der Baustellensituation auf der Monschauer Straße, jedoch unabhängig davon zudem – aufgrund von Planungsproblemen grundsätzlich zu spät ankommen. Seit Beginn des Schulunterrichts konnte noch kein Schultag pünktlich begonnen werden. Die Schüler erreichen regelmäßig erst gegen 8.30 Uhr die Haltestelle in Burtscheid und müssen dann noch zur Schule gehen, was natürlich täglich zu Unterrichtsausfall und –reduktion führt.
- Noch unglücklicher ist die Lage am Nachmittag, da hier aus Sicht der Elternschaft kein bedarfsgerechter Transport eingerichtet wurde. Von Seiten der Schule und Schulpflegschaft werden derzeit Abfragen getätigt, um dann verbindliche Angaben zu den Bedarfen an Rückfahrgelegenheiten im Nachmittagsbereich machen zu können, die wir gerne mit der Stadt diskutieren möchten. Auch hierfür fehlt aber derzeit ein konkreter Ansprechpartner.

Unsere Anregungen zur Verbesserung der aktuellen Transportsituation sind sicherlich auch kurzfristig umsetzbar.

3. In dem Gespräch im Rathaus am 05.08.2021 teilte Herr Brötz mit, dass die **Sporthalle** an der Schule in Burtscheid „in Kürze“ nach abgeschlossener Sanierung auch den Kindern der KGS zur Verfügung stehe. Zudem prüfe man, ob und in welchem Umfang die Schüler der KGS Schwimmzeiten in der **Südhalle** erhalten könnten.
 - Auch hierzu sind wir ohne Information und bitten um eine Mitteilung dazu, wann mit den entsprechenden Sportstättenangeboten gerechnet werden kann.

Soweit, sehr geehrter Herr Dopatka, unsere Anmerkungen aus der Schulpflegschaft.

Wir möchten betonen, dass der ganz überwiegende Teil der Elternschaft der KGS sehr an einem konstruktiven Dialog mit der Stadt Aachen interessiert ist. Wir alle sind uns auch der Tatsache bewusst, dass angesichts der Hochwasserschäden in der gesamten Region der Fokus aus Sicht der Stadt nicht nur auf der KGS liegen kann. Gleichwohl meinen wir, dass die auch hier nochmals formulierten Ziele und Forderungen nicht vermessen oder unerfüllbar sind. Viele Anregungen und Vorschläge aus der Elternschaft werden leider auf Seiten der Stadt nicht gehört, und nur allzu oft entsteht der Eindruck, dass wir zwar irgendwie alle am gleichen Strang ziehen, jedoch zum Teil in unterschiedliche Richtungen. Gerne würden wir unseren Teil dazu beitragen, die Situation zu verbessern und die doch zum Teil sehr aufgeregte Kommunikation in ruhigere Fahrwasser zu führen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns bereits jetzt sehr herzlich und verbleiben mit besten Grüßen

Stefanie Schreven
Vorsitzende der Schulpflegschaft